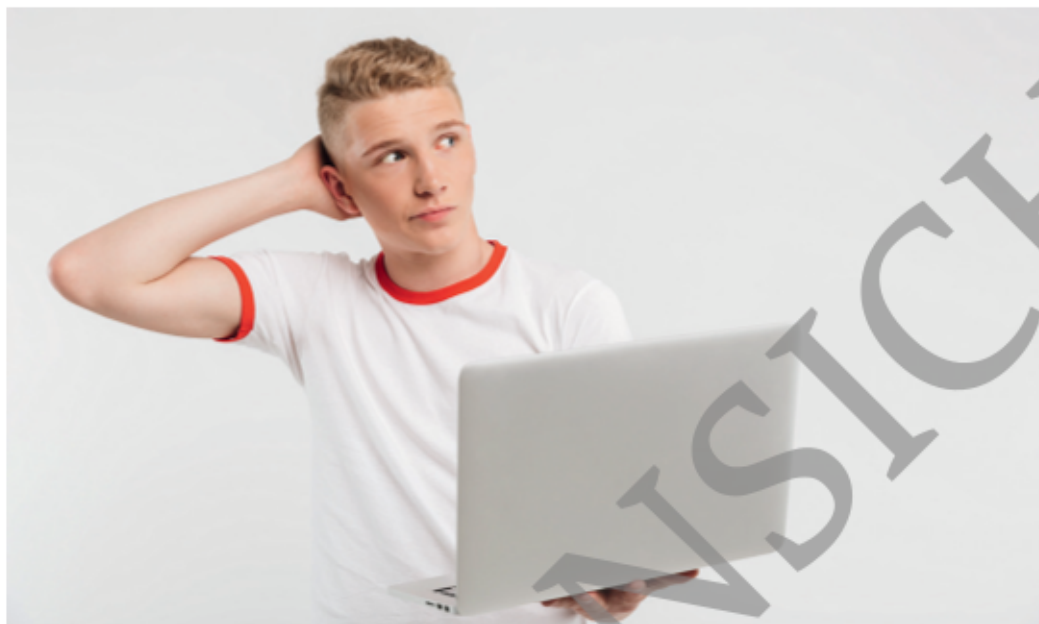


## Zielorientierte, kritisch reflektierte Online-recherche am Beispiel „Umweltbewusstes Verhalten“

Nach einer Idee von Dr. Anna-Katharina Baradaranossadat  
Ergänzt und modifiziert durch Redaktion Informatik & Medienbildung



© RAABE 2021

© colourbox.com

In dieser Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler am Beispiel des Themas „Umweltbewusstes Verhalten im Alltag und als Konsument“, Quellen aus dem Internet gezielt auszuwählen, zu bewerten und angemessen einzusetzen. Die Lernenden verschaffen sich zunächst einen Überblick, spezifizieren in Kleingruppen die Fragestellung, mit der sie sich intensiver befassen möchten, und verfassen schließlich eine Präsentation, in der sie der Klasse ihre Ergebnisse vorstellen.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	Klasse 6–8
<b>Dauer:</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Lernziele:</b>	Die Lernenden ... 1. führen eine gezielte Onlineschlagwortsuche durch, 2. wählen Suchtreffer gezielt aus, 2. bewerten Onlinerechercheergebnisse/Websites, 3. erstellen und halten eine Ergebnispräsentation.
<b>Thematische Bereiche:</b>	Onlinerecherche, Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit, Präsentieren
<b>Kompetenzbereiche:</b>	Darstellen und Interpretieren, Kommunizieren und Kooperieren, Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren

---

Rufen Sie diesen Link bzw. QR-Code auf. Klicken Sie dann zunächst oben rechts auf „Klonen“ und kopieren Sie sich das Padlet in Ihren eigenen Account.

Dort können Sie nun das *Padlet* ganz nach Ihren Wünsche und Vorstellungen abändern sowie an die Lernenden freigeben, indem Sie oben rechts auf „Teilen“ klicken, die Datenschutzeinstellungen anpassen und z. B. über Link oder QR-Code das *Padlet* an die Schülerinnen und Schüler weitergeben. Neue Kärtchen können in das *Padlet* per Doppelklick auf eine leere Stelle oder durch das Plusymbol rechts unten eingefügt werden. Verknüpfungen zwischen Kärtchen können durch Anklicken der drei Pünktchen oben rechts im Kärtchen und das anschließende Anklicken von „Mit einem Post verknüpfen“ verbunden werden. Auch das Einbinden von Bildern, Videos oder Links ist möglich.

Über die Daumensymbole können Mitschülerinnen und Mitschüler abstimmen, was sie von den einzelnen Ideen halten. Dieses Feature können Sie unter dem Zahnrad rechts oben bei Einstellungen unter der Rubrik „Reaktionen“ auch wieder herausnehmen.

Fügen Sie am Ende den erstellten Link oder QR-Code auf **M 1** ein.

Die Ergebnisse werden im Plenum gemeinsam besprochen und bewertet. Anhand von **M 2** werden gemeinsam im Plenum mögliche Synonyme gesammelt, die für vorgegebene Suchbegriffe ebenfalls verwendet werden könnten. Einzelne Gruppen geben die gefundenen Begriffe im Internet ein und geben Feedback über die sich ergebenden Suchtreffer. Die Synonyme sowie eine Bewertung deren Eignung anhand der Suchtreffer werden gemeinsam in der Tabelle notiert, z. B. mithilfe einer Projektion unter der Dokumentenkamera.

### Erarbeitung & Übung

In der zweiten Doppelstunde wird ein Gruppenpuzzle in den bereits bekannten 4er-Gruppen durchgeführt. Es geht dabei um die Art von Treffern (Sachtexte, Werbeanzeigen, persönliche Meinungen etc.), die in der Suchmaschine angezeigt werden können. Den Lernenden sollte klar werden, dass es sich nicht immer anbietet, direkt auf die zuerst angezeigten Links zurückzugreifen, sondern diese zunächst kritisch bewertet werden sollten. Teilen Sie den einzelnen Experten der Gruppen je einen der Beispieltexte **M 3** aus. Hier kann eine Binnendifferenzierung nach Schwierigkeitsgrad der Texte erfolgen. Die Texte 2 und 3 sind kürzer und leicht verständlich, während die Texte 1 und 4 auf etwas schwierigerem Niveau sind. Die Experten lesen, analysieren und bewerten den ihnen zugeteilten Text innerhalb ihrer Expertengruppen. Die Ergebnisse werden anschließend in der Stammgruppe ausgetauscht und im Plenum kurz gesammelt.

In der dritten Doppelstunde sollen die Schülerinnen und Schüler mit **M 4** dafür sensibilisiert werden, dass Veröffentlichungen über das Internet mit bestimmten Intentionen verknüpft sein können. Dabei werden sie aufgefordert, den Urheber mithilfe des Impressums zu ermitteln und herauszufinden, ob es sich um ein seriöses Angebot handelt, das für ihre Zwecke hilfreich ist. Auch hier arbeiten die Lernenden wieder in ihren bekannten Gruppen arbeitsteilig. Die Ergebnisse werden am Ende im Plenum präsentiert. Als Hausaufgabe stellen die Lernenden in **M 5** tabellarisch die Kriterien zusammen, anhand derer zu erkennen ist, ob die aufgerufene Internetseite für ihre Fragestellungen und Suchintentionen geeignet und brauchbar ist.



## Start einer Onlinerecherche – Ein Thema in Unterpunkte gliedern

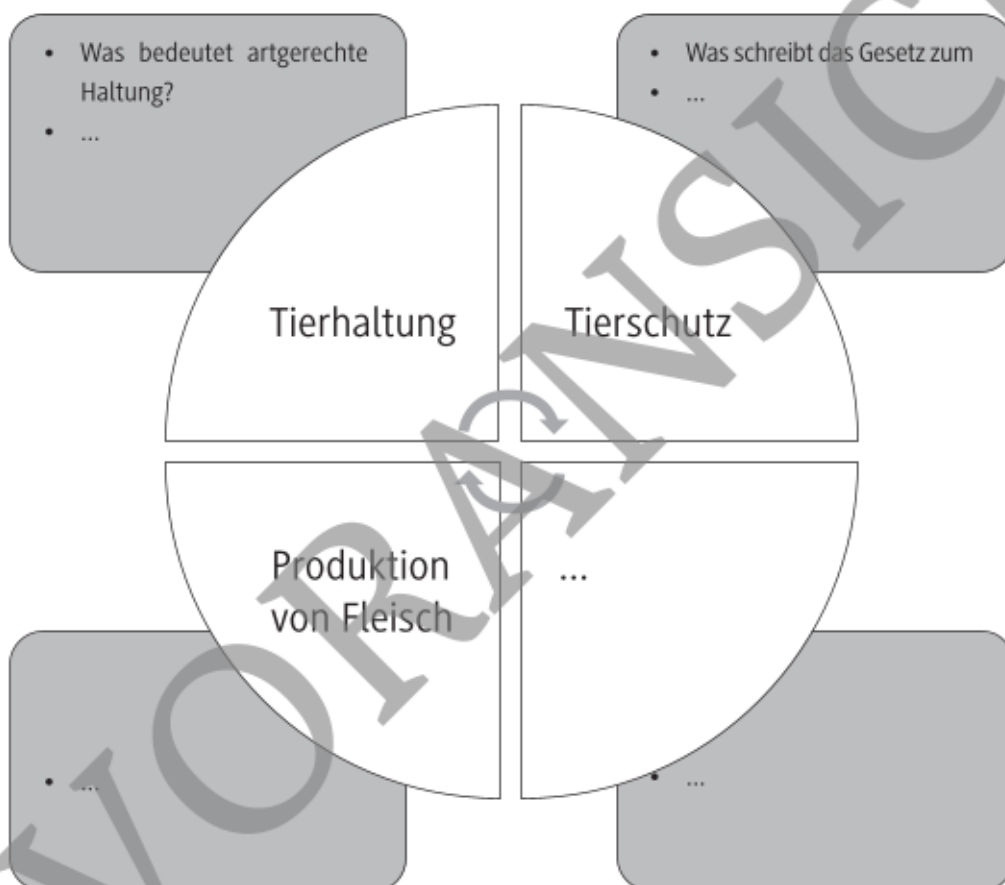
M 1

Die Schule plant eine Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit. Es soll darum gehen, wie jede/r Einzelne im Alltag dazu beitragen kann, dass die Umwelt weniger belastet wird und was dabei beim Einkaufen zu berücksichtigen ist. Ihr habt Euch auf das Thema „Tierschutz“ geeinigt. In Gruppen von 2-4 Personen recherchiert ihr dazu im Internet.



### Aufgaben

1. Gebt das Stichwort „Tierschutz“ im Internet als Suchauftrag ein. Begründet, ob dieser Suchauftrag geeignet ist.
2. Überlegt, wie man das Thema „Tierschutz“ sinnvoll untergliedern kann. Formuliert dazu mögliche Fragen und Stichworte und sammelt diese in einer Mindmap. Diese kann beispielsweise dem folgenden Aufbau folgen.



**Text 4:****Zweiter Abschnitt****Tierhaltung**[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)**§ 2**

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)**§ 2a**

(1) Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Bundesministerium) wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, soweit es zum Schutz der Tiere erforderlich ist, die Anforderungen an die Haltung von Tieren nach § 2 näher zu bestimmen und dabei insbesondere Vorschriften zu erlassen über Anforderungen

1. hinsichtlich der Bewegungsmöglichkeit oder der Gemeinschaftsbedürfnisse der Tiere,
2. an Räume, Käfige, andere Behältnisse und sonstige Einrichtungen zur Unterbringung von Tieren sowie an die Beschaffenheit von Anbinde-, Fütterungs- und Tränkevorrichtungen,
3. hinsichtlich der Lichtverhältnisse und des Raumklimas bei der Unterbringung der Tiere, (...)

<http://www.gesetze-im-internet.de/tierschg/BJNR012770972.html> (Letzter Seitenaufruf: 11.05.2021)